1. Zimet Wasser.

vide Med. Dispensat. Amsdorff. p. 1. pag. 331 et seqq.

R. Geknitschten Zimets ℥ iij.
Wein vnd Rosen Wassers jedes ℔ ½.

Alles sämptlich in der Wärme drey tag eingeweicht/dann in einem grossen Brennkessel mit seiner abkühlung gedistillirt: gibt ein Milchfarb/hartriechendt/vnd ölreich Wasser.

Zu diesem allein nimpt man Wein vnnd Rosen Wasser/ weil sich das öl inn das gemeine Wasser allerdings verschlieffen würde. Zu allen andern Gewürtzen vnd wolriechenden sachen aber/behilfft man sich mit schlechtem Brunnwasser.

2. Nägelin Wasser.

R. Geknitscht Nägelin ℔ j.
Brunn Wassers ℔ iiij.
Wird wie der Zimet abgedistillirt.

Gibt auch ein ölreich/trüb/vnd Molckecht Wasser/das öl aber fellet mehrertheils zu boden.

Solche öle nun werden in einem gläsern trächter/von den Wassern abgesöndert: die Wasser aber als jrer specereyen kräfften noch gantz voll / seind das rechte vnnd beste Hauptstuck (wie vnden zu sehen) der Wurtz Siropen.

Das VIII. Capitul.

Von allerhandt gesottenen Wassern in einem genaw verschlossenen Geschirr.

DJe eigentliche Handgriff / durch welche ein Wasser mit allen seines herkommens/würcklichkeiten soll gebrandt werden/ist bißher nach notturfft eröffnet worden: in diesem Capitul aber / wird angezeigt / wie allerley Wurtzeln/ Kräutter vnd Blumen/rc. mit Brunnen Wasser/also/daß sie

alle jhr krafft vnd safft gäntzlich von sich in das Wasser lassen/ können außgesotten werden: Solches nun füglicher zuverrichten/soll man nichts grünes / * sondern eitel gemächlich gedörte sachen/vmb reinigung/zusamenhaltung vnd erhöhung jhres Lebens Safftes * darzu nehmen. Weil alle grüne gesottene sachen/ wiewol mit Eyerclar geläutert/doch in kurtzē konig/schimlendt/ garstig/faul vnd stinckend werden: ja so trüb vnd dunckel werdē sie/daß man sie mit widerwillen nur ansihet.

Daß aber in allbereit geläuterten trancklin noch sehr viel drusen/deß gestancks/garstigkeit/trübe/vnd verfaulung vrsach/ stecken: wird gantz greifflich vnd augenscheinlich/ wann ein solches vber der Wärme gehalten / in etlicher zeit sich erst recht hell macht/vnd alle drusen an den boden stürtzet.

Wie aber auß grünen sachen die Säffte sollen außgetrott/ geläutert ohne verlust jhres Lebens feuchte abgesotten * vnd Honig dick außgekocht werden / wird bey den Siropen zufinden sein.

Es sollen ferners jede lind gedörte sachen in einem dermassen vermachten geschirr / daß ja der geringste geruch auß demselben nit gespürt werde/außgesotten werden. Dann wann das geschirr offen / verläurt sich in dem geruch vnd geschmack zu gleich alle würckligkeit. Dieses zu beweren / sehe man das nechst beschrieben Zimet vnnd Nägelin Wasser in vollkommenen jhres vrsprungs kräfften an: welche freylich nimmermehr/wann sie/ als lang die verschlossen destillation geweret / in offnem geschirr mit gnugsamem Wasser weren gesotten worden / sich hette erhalten können. Wie solches einem jeden mit ringem kosten zuversuchen frey ist.

Wiewol man nun auff dieses letste stücklein/in allen gesottenen Wassern fleissige achtung geben solle/ ist es doch insonderheit in jeden schwitztrancken ernstlich zu mercken. Dann so bald deß Frantzosen Holtzes faulrechter geruch / als in welchem einig

vnd

vnd allein all seine würckung behafftet / hinweg ist / kein schweiß davon forthin zu hoffen.

Muß derwegen das geschirr deß außsiedens / es seye ein sehr weites Glas / oder verzinter Brennkessel / so genaw vnnd beheb vermacht werden / das darauß / wie gemelt / der geringst geruch nicht außkommen möge.

Auff diese weise / weil keines tropffens abgang zuförchten / ist gar gnug / wann zu einem pfundt Frantzosen holtzes vnd dergleichen andern dürren wolriechenden sachen / drey oder vier pfundt Wassers hinzu kommen.

Das außsieden aber an sich selbsten geschicht * wie das außweichen vnd der jast vor dem distilliren / * am füglichsten vbersiedendem Wassers laum / vnnd ob wol hiemit etwas zeit auff zuwenden / wird sie doch vnerschätzliche mal / mit güte / würckung / vnd langwerigkeit ersetzt vnd vergolten.

** Dañ ein recht gedörtes artzendes mittel voll geschmacks / gepulvert / mit viertheil gesäurtes Wassers vier vnnd zwantzig stund gesottē / außgepreßt oder durch ein härin oder wollin Tuch gesigen / in der Wärme von allen drusen geläutert / vñ mit wenig Zucker außgesüßt / ist lieblich vnd erhalt sich lange zeit. ***

I. Ein abkühlend Wasser befördert den Stul vnnd Harn.

R. Wegwart / Gras / Saurampffer / vnnd Grindtkraut Wurtzeln jeder ℥j.

Rosinlin vnd Süßholtz jedes ʒvj.

Wilder vnnd zahmer Wegwart / Endivien / Odermenig / Burgel / Saurampffer / Lattich / Erdrauch vnnd Frawenhaar blätter jedes m.j.

Ibisch / vnd der vier grossen abkühlenden samen jedes ℥ß.

Quetschen x.

Brustbeerlin xij.

Rother

Rother Rosen/Violen vnd Ochsenzung blumen jedes p. j.

* Alle diese sachen lindiglich am schattechten Luff gedört/ nach gebür klein geschnitten/ gehackt / oder gestossen/mit drey mal jhres gewichts Wasser in einē geschlossnen Geschirr zwölff stundt in der Wärme erweicht/so lang *gesotten/durchgesigen/ mit Zimet Gewürtzt/mit Zucker oder Violen/Essig vnnd Limonen Sirop/ lieblich gemacht/ vnd seiner also abbereit/auff ein mal sechs oder acht Vntzen getruncken.

2. Ein erwarmendt Wasser mit befürderung Harns vnnd Stuls.

R. Eschen vnd Tamarisken Rinden jedes ℥s.
Engelsüß/Fenchel/vnd Peterlin Wurtzel jedes ℥j.
Quetschen vnd Brustbeerlin jedes xij.
Rosinlein vnd Süßholtz jedes ℥s.
Hopffen/ Odermeng/ Betonie/ Himmelschlüssel/ Erdrauch/Steinfarn/ Hirtzzung/ Wermut/ Peterlin blätter jedes m. j.
Hasel Wurtz ʒij.
Cardobenedicten vñ Citronen samen vñ schelffe jedes ʒiij.
Papeln/Ibisch/vnd Kitten Samen jedes ʒ.js.
Pfrimen/Borres/Ochsenzung Blumen/jedes p. j.

Alles nach Lehr dieses Capituls / außgesotten/durchgesigen / gewürtzt/vnnd mit Zucker oder zwen oder fünff Harntreibenden Wurtzeln / oder Frawen Haar Sirop vmb lieblichkeit willen getruncken.

3. Eingesotten Wasser bläste zu vertreiben.

R. Fenchel Wurtzel ℥j.
Quendel/Poley/Kümmich Blätter jedes m. j.
Rosinlein ℥j.
Süß Fenchel/Aenis/ Kümmich/vnnd Bärwurtz Samen jedes ʒ.j.

Zimet

Zimet ℥s.

Rosmarin vnd Camillen blumen jedes p. ij.

Alles mit Malvasier Meth außgesotten: vnd auff ein mal 4 oder 6 lot durch den Mundt/* oder in eine Clystir * empfangē.

4. Harntreibend gesotten Wasser.

R. Ingrün/Röthe/Pimpinel/vnd Baldrian wurtzeln jedern ℥j.

Süßholtz ℥s.

Betonic vnd Frawenhaar blätter jedes m. j.

Kletten/Fenchel/Meerhirß/Aenis/Wackholder/vnnd Flachsdottersamen jedes ʒiij.

Schlutten x.

Pfrimen blumen p. ij.

Außgesotten/mit Zimet gewürtzt/vnd zum gebrauch mit Rosmarin Honig abgesüßt.

5. Ein gesotten Wasser/welches die vberhitzte vnd gestockte Gall/wider wässerig/dün vnd flüssig macht/* vnnd alle innerliche verstopffungen entschleust/deßwegen in der Vngerischen sucht sehr heilsam zubrauchen.

R. Wegwart/Graß/Peterlin/Saurampffer/Mansetrew wurtzeln in Essig gebeitzt jedern ℥j.

Rosinlin ʒvj.

Süßholtz ℥s.

Wegwart/Odermeng/Flachsdotter/Erdrauch/Hopffen/Leberkraut/Steinfarn vnd Frawenhaar blätter/jedes m. j.

Der vier grossen vnd kleinen kühlenden samen vnd Citronen schelffe jedes ʒiij.

Pfrimen/Violen/Borres/vnnd Ochsenzung blumen jedern p. j.

Alles mit Molcken zu recht abgesotten/ vnd mit einfachem Essigmeth/ Limonen/ Saurampffer/ einfachem oder gemehrtē Violen Sirop lieblich gemacht.

6. Ein Wasser welches die zu düñe Gall * stockt.

R. Saurampffer/ Wegwart/ Ochsenzungwurtzeln jedern ℥j.

Brystbeerlin xij.

Endivien/ Lattich/ Saurampffer/ vnd Burgelblätter jedes m. j.

Flachsdotter/ Cucumern/ Lattich/ Melonē/ Psilienkraut/ weissen Magsamens/ vnd Kittensamen jedes ℥s.

Violen vnd Seeblumen jedes p. ij

Tragacant/ vnd Arabisch Gummi jedes ʒij.

Alles der gebür nach abgesotten/ durchgesigen/ vnnd mit Magsamen/ Seeblumen/ Violen/ Rother Rosen/ oder Magsamen safft Sirop lieblich gemacht.

7. Ein Tranck den schleim wasserig zu machen * vnnd außzutröcknen.

R. Calmus/ gemein Galgant/ Fenchel/ Peterlin/ vnnd Eppwurtzeln jedes ℥j.

Engelsüß vnd Rosinlein jedes ʒvj.

Betonie/ Gamanderle/ Vergiß mein nit/ Isop vnd Kümmich blätter/ jedes m. j.

Aenis/ Fenchel/ vnd Citronen samen jedes ʒiij.

Citronen schelffe ʒiij.

Himmelschlüssel/ Rosmarin/ Stoechas vnd Betonie blumen jedes p. j.

Imber vnd Zimet jedes ʒij.

Alles zu recht mit Meth außgesotten/ vñ mit Bachmüntz/ Betonie/ Andorn/ Bizantinischem/ oder Citronen schelffe Sirop lieblich gemacht.

8. Die

8. Die dicke/drusechte/zähe vnd steinmässige schwartz Gall dünn vnd zu Wasser zumachen.

R. Cappern/Tamarisken/vnd Eschenrinden jedes ℥s.

Alant/Engelsüß/Grindtkraut/Grases/Spargen vnnd Fenchelwurtzeln jedern ℥j.

Beider Ochsenzung/Taubekropff/Hopffen/Odermeng/Quendel/Frawenhaar/Flachsdotter vnnd Melissen blätter jedes ℥s.

Cardobenedicten vnd Flachsdottersamen jedes ℥s.

Pfrimen/Tamarisken/Violen/Borres/Ochsenzungblumen jedes p. j.

Alles mit Molcken außgesotten/durchgesigen mit geläutertem Erdpetetling/Erdrauch/vnd Ochsenzung Saffts jedes ℥ij. vermehrt/vnd mit Miltzkraut Sirop lieblich gemacht.

Die schwartze Gall/welche nach Galeni meinung/von den geblätsdrusen gantz vnnd gar ein absonderlich thun ist/wider zu recht zubringen/muß man sie als verbrandt vnd außgedört zum theil durchnätzen vnnd erkühlen/zum theil als gestockt wider zu Wasser machen. Solches zuverrichten/stehet bey den außgepreßten vnd schön geläuterten/Erdrauch/Hopffen/Ochsenzung/vnd Erdpetetling Säfften/mit Flachsdotter/vnnd Bizantzischem Sirop außgesüßt.

Jetzt erzehlte außgesottene mittel/auff die vberflüssigkeiten deß Leibs geeignet/können leicht zum Haupt/Brust/Magen/Leber/Miltz/Nieren/vnnd Mutter/wann jhnen dieser Gliedmassen zugeordnete mittel eingemengt worden/geleitet vnd gerichtet werden.

Sie werden auß nur zu recht bringenden/auch jederley feuchte vberflusses Purgir tränckе: Dann sie führen die Gall vndersich/wann mit jhnen Tamarinden/Rhabarberen/

Quetschen Latwerg/Rosen vnd Psilien Latwerg versotten worden. Mit wildem Saffran vnd Lerchenschwam/mit vnzeitiger Datteln/Turbit/vnnd dem grossen vnnd kleinen Indianischen purgir Latwerg/im siedē vermehrt/treibē sie alles gewässer auß. Sie reinigē den Leib/mit Seneblätter/Flachsdotter/ Hamechs vnd Senelatwerg/oder mit Nießwurtz Siropen vermengt/von aller vberflüssigen schwartzen Gall.

Vnd solches purgirē gehet fein gemach/ohn schmertzhafft/ sanfft vnd ohn empfindlich zu.

9. Ein purgir tranck/auff iede feuchte zumal.

Allerley purgir Tränckе der länge nach zuerzehlen/ würde zu verdrüßlich auch ohn sondern nutz sein : will derowegen ein eintziges / welches einmal recht zugerichtet / auff jederley vberflüssigkeit der feuchten/so wol wider zu recht zubringen/ als auß dem Leib zu führen/kan gerichtet werden/jetz einbringen.

℞. Eichen Engelsüß/vnd wild Saffran samen gestossen jedes ʒx.

Rosinlein vnd Süßholtz jedes ʒvj.

Eschen vnd Tamarisken rinden jedes ℥s.

Quetschen xx.

Taubēkropff/Melissen/Odermeng/Frawenkraut/Hopffen/Gamanderle/Vergiß mein nit/Frawenhaar jedes m. j.

Tausentgulden/Johanskraut/Pfrimen/vnd Tamarisken blumen jedes p. js.

Der drey Hertz vnd Seeblumen jedern p. j.

Frischer Lerchēschwam zeltlin/Hermodattlen/vñ schwartz Nießwurtz würtzelin jedes ℥s.

Alles mit Molcken/Taubenkropff/vnd Erdpetetling wasser jedes gleich viel gesotten/in der durchgesignē geläutertē brüh

Senesthötlin ℥js.

Gute Rhabarbaren ʒiiij.

Zimet

Zimet vnd Nägelin jedes ʒj.

Flachsseiden p. j. eingeweicht/ vnnd noch ein wenig sieden lassen.

Diesen wider gesignen tranck / welcher sich auff ein pfundt belauffen soll/mit einfachem Violen Sirop / oder deß grossen Methessig Juliani abgesüßt/in vier gleiche theil getheilt / vnnd deren einen nüchtern getruncken / die andern aber / nach gestalt der sach je vber den andern oder dritten tag nach einander genossen: benimpt alle vnnd jede schadhaffte feuchte / * wie hart vnnd tieff sie sich auch angehengt oder verstecket * vnnd deßwegen mit keinen nur den Bauch erweichenden sachen können angegriffen werden: er reinigt/etlich mal widerholet / das gantze geblüt/vnd treibt auß zu sampt den Würmen allen verfaulten vnrath / blut drusen/schwindel/fallendsucht/lähme/vndawligkeit/ vnnd das viertägige Fieber.

10. Quercetani Purgir Trängklein.

Wann nun jetzermelte trängke mit Brunnwasser abgesotten/auß den purgirenden sachen jhre würckliche kräfften/als allbereit dick/zähe/vnd voll anderen tugenden/hinfort in sich zuziehen vnd einzuschlucken / vnvermöglich / oder allzu groß vnd vnlieblich werden möchten: als ist das beste/man lasse die einfachen purgirstuck / mit Erdrauch/Erdpetetling/Wegwart / Ochsenzung/oder Saurampffer Wasser zu sampt jren Widergifften/* verschlossen * außsieden/vnd süsse solche trängklein mit dazu gehörigen Siropen vmb lieblichkeit/anmuths/vnd wenige willen ab. Dessen nun ein Muster zusetzen.

R. Außerlesene Seneschötlein ʒvj.

Erdpetetling oder Erdbeeren (daß diese zwey seind die lieblichsten) Wassers mit Limonen Safft / oder * einem Saltzessig leidlich * gesäurt * ʒiij.

Zimets * ʒij.

Alles vier vnd zwantzig stund * in der wärme verschlossen * geweicht / dann mit eim * par wall gesotten / starck außgepreßt / vnd mit geläutertem Erdpetetling Saffts ℥ij. oder mit durchsichtigem weissen Zuckers (vmb der helle willen sonst ohnnötige) ℥s. lieblich gemacht: Dieses trän cklin mit Eyerclar vnder einander geklopfft / ob dem fewer geläutert / wird nit allein hell / sondern auch anmütig im gesicht / geruch / vnd geschmack.

Vnder ein solches / können bleicher Rosen vnd dergleichen Sirope / für die / welche einer kleinen vnliebligkeit wenig achten / eingemengt werden. Diesem nach macht man auch dergleichē trän cklin / auß Rhabarberen / vnd allen andern Purgirstucken.

Das aber hie für ein mal sechs quintlein Sene genoßen / ist weil in der läuterung der vierdte theil deß Trän cklins gemeiniglich zuruck bleibt / beschehen.

II. Schwitztränck vnd Frantzosen Wasser / Das Erste.

Obwol durch den schweiß vielerley schwere zustände gäntzlich abgelegt werden / wie in diesem Buch hin vnd wider klärlich zusehen: werden doch insonderheit zu den Frantzosen schwitztränck zu sieden verordnet. Dañ ob sie wol durch * vermeidung alles kühlen luffts vnd außhüngerung * oder die Diet köñen geheilet werden / thut doch der schweis / * oder außdämpffung * das beste. Dann das Frantzösische Gifft verbirget sich in das geblüt / nit anders als der Schlangen stich / dem Hertzen / * der rasende dunst in dem geifer * eines wütenden Hunds dem Hirn / vnd das Gifft deß Meerhasens der Lung zu eilet.

Weil demnach das geblüt durch schweiß vnd harn / mit heil vnd gesundheit / in hitzigen Fiebern / vñ vergifften Pestilentzischē * ja allen ansteckenden suchten * will gereinigt sein / wird man dz gifft der Frantzosen eigentlich außschwitzē müssen: vngehindert dz sich durch dē harn seiner sehr viel weh thut / weil ja der schweiß

vnd

vnd harn auß einem ort vnd zeug entspringen/vnd alle harntreibende sachen zugleich auch einen schweiß/ ** an warmen orten/ wie alle schweißtreibende sachen/einen harn an kalten orten ** erwecken. Ein solches tranck außzufertigen.

R. Zart getrechter/dañ gepulverte* Frantzosenholtz spänē ℥x.
Frantzosenholtz rinden ℥iiij.

Beides mit Brunnwassers ℔viij. vier vnd zwantzig stund/ in einem wol verschlossenē geschirr/an der wärme außgeweicht/ tag vnd nacht vber heissem wasserlaum gesotten vñ durchgesigē.

Dieses hellen/saurlechten/ vnnd wolriechenden gesotnen Wassers/soll der Patient alle Morgen 8 lot nehmen/sich wol zudecken/schwitzen/darnach wol abtröcknen/vmb neun zu Mittag/vmb sechs zu Nacht essen/

Das schon gesotten pul ver soll wider mit frischen Brunnwassers ℔xij. begossen/als vor acht stund eingeweicht/ auch so lang verschlossen gesotten/durchgesigen/mit Süßholtz/Rosinlein/vnnd Zimet/ nit aber mit Honig oder Zucker * welche den schweiß erstecken * außgesüßt/ lieblich gemacht/vnnd ** zum trinckwasser einig vnd allein gebraucht werden **. Dieses ist die schlechste vnnd natürlichste * weise Frantzosen/mit schweiß/ harn/stul/mit meidung aller abkühlung/vnd außhüngerung ** zuheilen.

12. Ein Frantzosen Wasser/das ander in dieser ordnung.

R. Geraspelt Frantzosenholtz ℥vj.
Desselben Rinden ℥iiij.
Salsparillen vnd Pestilentzwurtzel jedern ℥ij.
Geraspelt Rosenholtz vnd Helffenbein jedes ℥vj.
Cardobenedicten samen ℥j.
Alles/wie das nechst vordere/ außgesotten: zu end deß siedens gestossen Agsteins ℥s.
Erdrauch vnd Hopffen zarter blätlin. Ochsen-

Ochsenzung/Stoechas/vnd Roomarin blumen jedes p.j.

In ein tüchlein eingebundenen ; innobers ℥j. hinzu gethan/noch etliche wallmit einander auffsieden lassen/vnd durch gesigen.

Soll/wie der vordere/allerdings genutzt werden.

13. Ein Frantzosen Wasser oder das dritt Schwitz Wasser.

℞. Guajac ℥vj.
Sassafras ℥ij.
Den Chineser Wurtzel scheiblecht geschnitten ℥j.
Gedort Geißbart/vnd Cardobenedicten blätter jedes m.j.
Seneschötlein ℥iij.
Hermodattlen vnd Turbit jedes ℥js.
Muscatnus vnd Zimet jedes ℥s.
Flachsdottern p.j.
Melissen vnd Erdrauch Wasser jedes ℔j.
Deß besten weissen Weins ℔ iiij.

Alles vber warmem Wasser vier tag außgeweicht / gesotten/getrott/gesigen / abgesüßt / vnnd dessen alle Morgen fünff vnd zwantzig tag nach einander 8 lot getruncken.

Mit diesen dreyerley schwitzträncken/können die Frantzosen wie hefftig sie auch eingewurtzelt / wiewol auß vbermachter gifftigkeit etwas langsams/von grundt außgeheilet werdē. Die ordnung aber der dargeschnitzelten bißlein / nur auff zwölff tag sich erstreckend/ist keins wegs zu billichen/weil eben in derselben zeit das Gifft zum fluß/vnd dampff sich recht schicket/deßhalben erst ernstlich / biß zu vollkommener entledigung / anzustrengen. Dieses nun wird ein verständiger Artzt leicht treffen / vnd deren dreyen träncken einen dem Patienten/der zeit/ vnnd der Sucht wissen zuzueignen.

Dann einem dicken / feisten / vnnd schleimigen Menschen fügt/

fügt/wegen der durchwärmenden vnd * dünmachenden * würckligkeit der Frantzosenholtzrindt gar wol: die vbrigē seind andern annehmlicher. Können doch alle zugleich ohn gefahr einigen schadens/auch dürren vnnd gallsichtigen Leuthen gegeben werden. Herrlicher aber / vnd würcklicher werden sie mit Wegwart/ Ochsenzung/ Erdpeterling / Erdbeeren/vnnd Erdrauch Wassern/an statt deß gemeinen abgesotten.

Man soll aber diese schwitztränckе/wie heilsam vnd durchtreibendt sie seind / ehe nicht/es seye dann der Leib mit purgiren vnd Aderlassen wol gereiniget/gebrauchen. In werender Niessung/welche sich auff einen gantzen Monat / auff das wenigst/ erstreckt: soll der Patient kein Obs vnd Salat essen / sich mit einer Malzeit / zweygebachnem Brodt vnd nur gebratens betragen/Meertraubel vnnd Rosinlein für seinen Käß halten/wann der Stul sich verstelte / alle drey tag einen linderenden Clystir empfahen/je vber den sechsten tag mit einem laxatif/ an diesem den schwitztranck einstellendt/versehē/ vñ keines andern trancks als der Trinckwasser nach dem schwitztranck gemacht / sich gebrauchē. Damit aber dz Gifft sich in nirgēdt verhaltē möge/muß man zu end der Lue noch eine purgation vnd Aderläß vornehmē.

Die gar außgeyergelte / erhitzte vnnd durstige Patienten können sich vmb etwas * in einem linderenden/vnd durchfeuchtenden Kräutterbad * erquicken.

Der schwitztränckе würckligkeit * im Harntreiben * wird durch das Saltz auß den außgesottnen/vñ verbrandten pulvern gemacht vmb ein ansehnlichs vermehret: wie auch der stul lindiglich befördert / wann zu jedem schwitztränckлein ein quintlin Frantzosenrindenhartz / durch kunst außgezogen / eingemische werden.

Das ander Schwitzwasser gehört den schmertzhafften vnd beulechen Frantzosen/welche der Zinnober bändigt/vnd mit dem schweiß außtreibt. Dieses Wassers gewicht mag man ohn ge-

fahr steigern/vnd das Säcklin zu etlichen Sütten gebrauchen. Im vbrigen wird es jetzt gelehrter massen allerdings als das erste genossen.

Der dritte schwitztranck purgirt/welches doch von mir selbs vor diesem für vnmöglich gehalten/ durch den stul vnd schweiß/ seine bereitschafft aber ist mehr eine außweichung als außsiedung zunennen. Wie dann in warheit jederley sachen eigentliche würckligkeiten / durch außweichen mehr als sonst kein ander mittel außgezogen werden: bevorab wann es in einem Pelican oder dergleichen distillir geschirr verrichtet wird. Eben dieser tranck wird mit Wein abgesotten/weil er geschwinder in das geäder als alle andere Wasser eintringet / heilet alle durchinnen eingewurtzelte alte Frantzosen / Lähme/ dulstigkeit/ vnnd sonst hülfflose Suchtē von grundt auß/als die erfahrung einem jeden gantz kräfftig darthun vnd beweisen wird.

Viel herrliche vnd köstliche zum stul vnd schweiß reitzende mittel/auß Bergsachen genommen/ könten hie eingeführt werden/wo sie nit füglicher an andere ort verspart würden. Vnder solchen aber seind die vornembsten die purgir Pilulen auß dem * außgesüßten sublimat * bereitet/ vñ der Lebens Mercurius * auß Bergspeiß öl vnd fewrigem Salpeter essig zu einem zimlichen fewrs bestehenden pulver außgetrocknet *.

Deß pulvers 6 grän / mit einem blumen Zucker/brühlein/ oder Saft zu einem Pilulin gemacht vnd eingenommen/erregt einen dermassen kräfftigen schweiß/als jergent ein ander schwitzmittel vnder der Sonnen wird anstellen mögen.

Was aber beyde mittel für stattliches vermögen haben / ist vielen die es gebraucht/vnd verordnen eigentlich bekandt.

14. Gemeine Schwitz Wasser.

R. Salsparillen ℥iiij.
Brunnwassers ℔x.
Chinewurtzel ℥j.

Alles

Alles mit einander biß der dritte theil verrochē/abgesottē. Od

R. Rädlecht geschnitten Chinewurtzel ℥ij.

Brunnwassers ℔x.

Alles mit sampt andern hierzu dienstlichen sachen biß auff das halbe versotten.

Diese zwey Wasser werden für kühlender/als die mit Guajac bereitet/geachtet/deßwegen auch zu der geschwächtē Lebern/vn dawligkeit/einreissender geschwulst/vnd bösen färbe dawlicher. Zu den Frantzosen aber wird sich vber den Guajac nichts erheben : vngeachtet das Sassafraß/bey denselben seine würckung auch scheinen laßt.

15. Heinrichs von Stran Schwitztranck.

R. Frantzosenholtz ℔iiij.

Salsparillen vnd Stoechas jedes ℔s.

Storckenschnabel m. s.

Cardobenedicten m. iij.

Cardobenedicten samen ℥vj.

Mausöhrlin mit der Wurtzel vñ Apostemēkraut jedes m. j.

Tormentill ℥j.

Rhabarbaren ʒij.

Engelsüß ʒj.

Brunnwassers ℔xl.

Alles in einem wolvermachten geschirr vber linder wärme sechs tag erweicht / darauff sechs stund gesotten / vnnd in das durchgesigene eisen vnd stahlfeilet jedes ℔ij. gelegt.

Ferners R. Guajac rinden ℔s.

Weissen Weins vier Maas.

Hermodattlen/Turbit/vnd Paradißkörner jedes ℥iiij.

Alles vber nacht auff gelinder wärme / in einem wol beschlossenen geschirr / außgeweicht / dann eine stundt abgesotten / zu dem vorigen geschütt / wider eine weil sampt-

lich erwallen lassen / durchgesigen vnd in kleinen eichen fäßlein auffbehalten.

Die Niessung dessen ist/ daß man seiner ein glas voll neme/ darinnen Scabiosen vnnd Mausöhrlein jedes m. j. siede/sige/ trincke/vnd darauff im Bett sich zwo stund wol erschwitze: auch ja nichts/als von dem andern in den fäßlein verwahret / trincke/ eben damit die geschwere vnd beulen wärme vñ außwäsche/sonst zweygebachen Brot/Mandeln vnnd Meerträubel sein Speise sein lasse.

Dieses also einen gantzen Monat gebraucht / reiniget den Leib vnd das geblüt/durch stulgang/harn/vnnd schwitzen/(wiewol das tranck an sich selbst nit künstlich angestelt) durch langwirigkeit von allen Frantzosen. * So viel vermag das außsieden / wie dann dieses muß abbereitet werden / in einem wol vermachten geschirr * *

16. Ein Schweißtranck wider die Fallendsucht.

R. Geraspelt Buchsbaum ℥ijs.

Geraspelt Wackholderholtz / Gichtrosen wurtzel/ vnd Eichen Mistel jedes ℥js.

Geraspelt Rosenholtz/vnd Hirtzhorn jedes ʒvi.

Gepulvert Helffenbein/vnd Chinewurtzel jedes ℥s.

Cardobenedicten vnd Citronen samen jedes ℥j.

Alles vber der Wärme in einem verschlossenen geschirr/ mit ℔viij.

Brunnwassers / vier vnnd zwantzig stund erweicht / acht stund gesotten / in der letsten halben stund Meyen vnnd Linden blümlein jedes p. ij. hinzu gethan vnd durchgesigen.

Dessen 12 lot Nüchtern gebraucht.

17. Schwitztränck zur Lähme.

R. Geraspelt Wackholderholtz * ℔s.

Laven-

Lavendel/Ringel/vnd Rosmarin blumen jedes * ℥iij.

Brunnwassers/mit Schwebel oder Vitriol essig * leidlich * saur gemacht/in einem verschlossenen geschirr vier vnd zwantzig stund gesotten/vnnd gesigen / endlich mit seinem Saltz geschärpfft * ℔iij.

Dessen alle Morgen/bey offnem Leib 6 lot genommen.

18. Ein ander Schwitztranck zum Lähme.

R. Erdrauch / Geißbart/vnnd Ringelblumen Wasser jedes ℔j.

Salbey blumen ℔s.

So viel Schwebelessigs vnder die Wasser gethan als inn denselben die Zung leiden mag.

Alles gesotten/vnd seiner Morgens 4 lot genommen/darauff geschwitzt / * durchfeuchtet die jenige welche von der Gall schier allerdings verbrandt vnd eingedort seind / vnd sich der vrsach jhrer Gliedmassen nicht mehr behelffen können. Dann die Lähme zu gutem theil auß einem verbitterten/vbersich rauchenden Gallenbrandt entstanden/welche nicht allein an sich selbs in vnd an den Nerven sich anschlegt vnd gestockt/sondern auch dieselben außdörret/vnd verbrent.* muß derwegen/(als mit gegenwärtigem mittel geschicht) durchnätzet / luck vnnd wässerig zum außschwitzen gemacht werden.

Die sach aber kurtz zubegreiffen / ist zu gemeltem zustandt kein besser mittel / als leidlich mit Schwebelessig gesäurt Erdrauch vnnd Ringelblumen Wasser / zufinden. Wie auch kein würcklichers zu dem keichen als gesäurt Scabiosen vnd Roßhub Wasser/wird können bereitet werden.

Dergleichen Wasser aber erfordern einen gereinigten / vnd offnen Leib.

19. Ein Schwitztranck zur Wassersucht.

R. Daubenkropff vnd Frawenkraut jedes m. j.
Hasel vnd Schwalbenwurtzeln jedes ℥j.
Wackholderbeer ℥ij.
Gepulvert Helffenbein ʒvj.
Muscatnus/vnd gelben Santal jedes ℥s.
Attich/Pfrimenblumē wassers/ vñ Weins nach notturfft.
Alles vber einander vier vnd zwantzig stund erweicht / gesotten vnd gesigen.

Dessen nach einer Purgation mit dem Wolffsmilch extract vnd Molcken/nüchtern 10 lot eingenommen/hilfft gewiß allen Wassersuchten.

20. Schwitz Wasser zur Quetschung auß einem hohen fall.

R. Ochsenzung vnd Cardobenedicten Wassers jedes ℥ij.
Cardobenedicten samen ℥s.
Frischen Butters ℥js.
Wallradt ℥s.
Guter Mumien * oder an derē statt Aloe vñ Benzoin * ʒjs.
Saffrans ℈j.
Weissen Weins ℔js.
Alles * verschlossen eine stund * gesotten/durchgesigen vnd dessen 12 lot getruncken.

21. Ambrosij Schwitztranck zu vnderweilen auffhörenden Fiebern.

R. Gerölten Hirsen ℔j.
Erdrauch Wassers ℔vj.
Alles mit einander verschlossen / so lang gesotten/biß der Hirs auffspringt. Deß gesignen 8 lot mit zwo Vntzen weissen

Weins

Weins getruncken vnnd geschwitzt / benimpt die hitz vnnd den Durst.

Dieses stücklein mit vielen andern/deren sich auch Augustinus soll gebraucht vnd darzu andern mitgetheilt haben/seind in Jobinets Apoteckerbuch zufinden.

22. Das beste Schwitzmittel.

*** Wiewol bißher viel stattliche Schwitzwasser erzehlt/ vnd von andern dergleichen mehr möchten beschrieben werden/ wird doch von keinem / wie erfahren vnnd gelehrt er auch seye/ was Perlen vnd Golds er auch anwende / kein würcklicher vnnd nutzer schwitzmittel / ein eintziges vorbehalten. Als das öl von Bergspeiß vnd Sublimats gleichen theilen in geringer trockner hitz auß einem retörtlein getrieben / vnd mit dem allerfeurigsten vnd schärpffesten Salpeter essig/so offt vnd viel vbergossen/biß es nit allein im angiessen keinē jast/entzündung/ auffstand/ oder sausen erzeigt/sondern auch bey dem Menschen keinē stulgang/ viel weniger einigen vnwillen oder erbrechen erregt/vber das ein langes glüen vnnd zimliche strenge deß fewers bestehen mag/angetroffen/erfunden/viel weniger durch kunst bereitet worden.

Wie vnd warumb aber seine würckungen also beschaffen? daß es nemlich inn einer schnelle das gantze geäder vnnd geblüt durchwander / vnnd in einen ohnschädlichen fluß bringe / eigentlich zuörtern / soll geliebt es dem Allmächtigen anderswo vnd in kurtzem der gnüge nach geschehen ***

23. Wundtranck auch zu innerlichen Geschweren.

R. Groß vnd klein Wal- vnd Blutwurtzel jedern ℥j.

Wintergrün/Sanicul/Eisenkraut / Sinnau/vnd Wasserpfeffer blätter jedes m. j.

Jngrün vnd Ruprechtskraut blätter jedes m. s.

Tausent-

Tausentgulden/Wol-vnd Johansblumen jedes p. ij.
Sechs gedörter Krebs.
Mumien ℥s.
Weissen Weins vnd Ehrenpreiß Wassers jedes ℔ij.
Alles verschlossen / vber heissem Wasser zwen tag außgeweicht/gesotten/gepreßt vnnd gesigen/mit Zimet oder bereitem Coriander in ein Taffet gebunden lieblich gemacht.
Davon zwo stund vor beiden Malzeiten 6 lot eingenommen.

24. Ein Wundtranck.

R. Krebs Augen ℥s.
Mumien ʒij.
Armenische Erd ʒij.
Odermeng/ Natterzünglein / Ehrenpreiß/vnd Erdäpffelblätter jedes m. j.
Walrad ℥j.
Alles mit gnugsamem Wein drey tag/ geweicht / gepreßt/ vnd hell durchgesigen.
Dessen Morgens vnd Abends drey Eßlöffel voll getruncken.

25. Ein Wundtranck.

R. Zitwen vnd Galgant jedes ʒiij.
Federkraut vnd Wintergrün blätter jedes m. j.
Vier gestossener Krebs vnd Schnecken.
Mit halb Wein vnd Wasser für ein Wundtranck gesotten.

26. Wundtranck zu vergifften Schützen.

R. Angelic/Galgant/Zitwen jedes ℥s.
Ingrün vnd Meyenblümlein jedes p. j.
Mumien vnd Armenischen Leymens jedes ʒjs.
Walrad ʒij.
Mit Wein vnd Geißbart Wasser zu eim tranck gesotten.

27. Tranck zu Beinbrüchen.

R. Osterlucey / Erdäpffel / groß Drachenwurtzel/ beyder Walwurtzel vnd Storchenschnabelblätter jedes m. j.
Sanicul m. s.
Muscatblüt/Zitwen/vnd Krebsaugen jedes ℥s.
Mumien vnd klein Galgant jedes ʒis.
Alles nach gebür gehackt oder gepulvert / vier stund/ mit einer Maß Weins vber der Wärme außgeweicht / gesigen / vnnd genutzt.

28. Tranck zu Hauptwunden.

R. Gemeinen Calmus ʒs.
Wintergrün/Melissen/ Jngrün/ Wasserpfeffer/ Schölkraut/Eisenkraut/vnd Ehrenpreiß blätter jedes m. j.
Wolkraut/Betonic/vnd Meyenblümlein jedes p. j.
Alles der kunst nach außgeweicht.

29. Blutstellung.

R. Frösch vnd Krebsäschen jedern ℥s.
Rother Corallen/vnd gebrandt Helffenbein jedes ʒiij.
Mumien ʒij.
Fröschleich Wassers ℔j.
Alles vber der wärme vier vñ zwantzig stund außgeweicht/ gesigen/davon von 2 biß auff 4 lot getruncken vnnd damit die Wundt gewäschen.

30. Zu Nieren vnd Blasen Geschwer.

R. Groß Wal- vnd Weißwurtzel jedes ℥j.
Wegtritt/Sinnau/vnd Wegrich blätter jedes m. j.
Eisen Saffrans ℥j.
Alles in rechter maß Meths / vnnd mit Schwebelessig gesäurtem vnd mit rosen gefärbtem Brunnwassers gleichen theilen/

len/außgeweicht. Dessen Morgens/vnd Abendts drey Eßlöffel voll genommen.

31. Wasser zum Röhrle geschwer.

R. Klein Haußwurtzel blätter m. j.
Kitten/Rauten/Schaffmüllen vnnd Wegreichsamen jedes ℥j.
Tormentill Wurtzel ℥s.
Rother Rosen p. ij.
Wolkraut blumen p. j.
Limonen Saffts ℥vj.
Erndrosen Wassers ℔js.
Alles vier tag in der Wärme verschlossen außgeweicht/durchgesigen/vnd dessen Morgens vnd Abendts zuvor mit * abgesüßtem Sublimat * purgirt/drey Eßlöffel getruncken.

32. Ein Tranck zum viertägigen Fieber.

R. Seneschötlein vnd Flachsdotter jedes ℥ij.
Gelber Mirobalanen ℥s.
Ochsenzung/Tausentgulden/vñ Johansblumē jedes p. j.
Alles mit gnugsamen Molcken abgesotten/vnnd in dem durchgesignen/Rhabarberen ℥s.
Abbereiter Wolffsmilch wurtzel ʒj.
Zimets ʒs. zwölff stund außgeweicht/durchgepreßt/mit 6 lot Erdpetetling Sirop vermengt/vnnd in drey mal abgetheilt. Deren ende soll ein stund vor dem angriff eingenommen werdē.

33. Die Monat zubringen.

R. Meerhirs/Aenis vnd Eichen Mistel jedes ʒiij.
Diptam ʒj.
Saffrans ℈j.
Amber versenei ℈j.

Alles

Alles verschlossen vier vnd zwantzig stund in weissem Wein außgeweicht/ durchgepreßt vnnd seiner drey tag nach einander/ zuvor mit Aloepilulen purgirt/auff einmal 8lot eingenommen/ treibt jede Geburt vnd bürtlein.

34. Die Monat zustellen.

R. Groß Wal- vnd Blutwurtzel jedern ℥j.
Saurauch vnd Saurampffersamen jedes ℥s.
Arabisch Gummj vnd Tragacant jedes ʒij.
Geläuterten Wegrich Saffts ℔js.

Alles geknitscht/zwölff stund warm eingeweicht / durchgesigen / vnnd mit Kitten oder Heidelbeer Sirop süß gemacht/zu dreyen malen eingeben: darauff/ so es von nöthen / Purgirt.

35. Tranck zum Muttersincken.

R. Lor vnd Heidelbeer blätter jedes ℥s.
Zahm Pastenachsamen ʒiij.
Mit starckem Wein außgesotten/davon 6 lot eingeben.

36. Fruchtbar zumachen.

R. Widersgeilen / Haasengebermutter in Wein abbereit vnnd gedört / Muscatblüt/Zimet / Nägelin / Imber / Amey jedes ʒij.
Saffrans ℥js.
Welscher- Hasel- vnd Pimpernüßleinkernen jedes ʒvj.
Malvasiers ℔j.

Alles biß der drittheil verrochen / außgesotten. Davon gleich nach ordentlicher Monatzeit / drey stund vor essens/ drey tag nach einander/ 8 lot eingenommen/darauff am vierdten tag sich der Ehe gebraucht.

37. Wider vergifftender Thier biß vnd stich.

R. Entzian vnd Baldrianwurtzel jedern ℥js.

Klein Walwurtzel/Rauten/vnd Poley blätter jedes m. j.
Mumien/vnd Krebsäschen jedes ℥j.
Alles mit Wein außgesotten. Dessen acht tag nach einander Nüchtern 4 lot eingenommen / auff die Wund allerhand heilsam Balsam vnd langlichte Pflaster gelegt/heilet insonderheit Wüttender Hundbiß / für der Schlangen stich/ soll mit jhme groß Drachenwurtzel eingekocht werden.

38. Zu langwirigen Fiebern.

R. Wermut / Miltzkraut/vnnd Tausentgulden blätter jedes m. j.
Gersten vnd Rosinlein jedes ℥j.
Haselwurtzel ʒiij.
Mit halb Molcken vnnd weissen Wein außgesotten / mit Zimet vnd Zucker abgesüßt/vnd lieblich gemacht/ zu zwey malen eingenommen.

39. Zu Wurmsüchtiger Kinder Fiebern.

R. Mit Wein gewäschener vnd gedörter Regenwürm ℥s.
Johanskraut blumen p. ij.
Mit dem besten weissen Wein abgesotten : davon Morgens vnd Abends etlich tag nach einander 6 lot eingeben.

40. Tranck für vnderweilen auffhörende Fieber.

R. Rinden vnd Wurtzel von Holder jedes ℥j.
Haselwurtz ʒiij.
Zimets ʒjs.
Mit Milch außgesotten/im angriff/deß all- vnd vier täglichen Fiebers/eingeben/purgirt vnden vnnd oben: soll/wann es das erste mal nit geholffen/widerholet werden.

41. Ein Tranck gewässer vnd geschwulst zu vertreiben.

R. Frischer blawriechender Lilienwurtzeln ʒjs. Sol-

Soldanel/vnd Haselwurtzel jedern ʒiij.
Wilder Saffrans Latwergen pulvers ℥s.
Attichsamen vnd Zimets jedes ʒj.
Zuckers ℥js.
Mit halb weissem Weins vnd Holderblüt Wasser/ so viel man darff außgesotten/vnd zu dreyen träncken gemacht.

42. Ein Gilb Wasser.

R. Schölkrauts mit allem m j.
Johanskraut blätter vnd blumen m. s.
Helffenbein vnd Esels Mist gepulvert jedes ʒiij.
Saffrans ʒs.
Die zwey letsten stuck in ein tüchlein gebunden/ sampt den vbrigen in halb Miltzkraut vnnd weissem Wein außgesotten/zu drey Träncken nüchtern zunehmen/gemacht.

43. Zum harten Miltz.

R. Geraspelt Frantzosenholtz ℥iiij.
Guajac vnd Eschrinden jedes ℥ij.
Haselwurtzel ʒvj.
Süßholtz vnd Engelsüß jedes ℥j.
Steinfarn/Miltzkraut/Frawenhaar/Gamanderle/vnd Vergiß mein nit jedes m. j.
Pfrimen blumen p. ij.
Alles mit halb Wein vnd Miltzkraut Wasser jedes ℔iij. zwen tag außgeweicht/durchgesigen/vnd mit Zucker vnd Zimet lieblich gemacht. Dessen Morgens vnd Abends drey stund vor essens/viel tag/8 lot getruncken.

44. Gesotten Hanenwasser zu jederley verstopffungen/Krimmen/Stein/viertägigem Fieber vnd langwirigen Seuchen.

R. Eichen Engelsüß/vnd wild Saffran samen jedes ℥js.

Quendel vnd Flachsdottern jedes p. j.

Kümmich/Aenis/Fenchel/Tillen/weiß Kümel/vnd Cardobenedicten jedes ʒ ij.

Seneschifflein ℥j.

Kleberechten Turbit ℥s.

Zimet ʒjs.

Essig saur Weinstein Saltzs ℥ij.

Steinsaltzs ℥s.

Alles rein gestossen in einen alten außgenommenen Hahnen gefält/vnnd mit einem theil Weins/zwen theilen Wassers so lang / biß alles fleisch von den beinen gehe/ gesotten / dieses Morgens vnd Abends gebraucht.

45. Molcken Wasser/alles verdörte vnd verstockte von beyderley Gallen/durchnätzend/ abkühlend/vnd flüssig machend.

R. Molcken ℔iiij.

Limonen Saffts ℥iiij.

Frischen Erdpetetling Saffts ℥vj.

Alles mit einem par Eyerclar vnder einander geklopfft/ vber dem fewer geläutert/mit Zucker außgesüßt/vnnd seiner alle morgen einen Monat 16 lot getruncken.

Wann die Molcken / welches in zwen oder drey tagen geschicht/ Saur worden/soll man sie nit hinschütten/ sondern darinnen wol gereinte Violen/vnd Ochsenzung blümlein vier vnd zwantzig stund außweichen vnd dann mit Zucker außsieden : so wirds ein anmütiger wolriechender blawen Julep in allen dörrungen zugebrauchen.

46. Ein Alchimistischer Rosen Julep.

** Brunnenwasser mit Schwebel oder Vitriol essig leidlich gesäurt/vnd darinn verblichener rother Rosen oder Violen

pulver

pulver gestrewet/gibt dem Wasser einen lieblichen geruch/vnnd hohe satte farb ** dieses mit Zucker gesüßt/vnd * nach durst * getruncken/benimpt alle hitz vnd inwendige dörre.

47. Gesotten Chinewurtzel Wasser.

R. Geraspelt Chinewurtzel ℥j.
Limonen Saffts ℥iij.
Brunnwassers ℔vj.

Alles vier vnnd zwantzig stund in der wärme außgeweicht/ dann den dritten theil abgesotten/deß durchgesignen Morgens vnnd Abends eintzig 12 lot/oder vnder Wein gemischt getruncken/kühlt die Leber/miltert den schneidenden harn/ heilet die geschworne Nieren/vnnd macht den zähen blasenschleim/welcher den harn nicht durchlassen will/zu lauterm Wasser.

Rosenholtz also abbereit hat ebenmässige würckungen.

48. Ruhr Wasser.

R. Saurampffer vnnd Blutwurtzel/rothen Santals jedes ℥j.
Heidelbeer/Saurauch/Wegerich/vnd Burgelsamen jedes ℥s.
Zimet/vnd abbereiten Corianders jedes ʒij.
Muscatnuß/weiß vnd roth Been jedes ʒj.
Wolkraut/roth Rosen vnd Spicblumen jedes p. j.
Saurampffer/Wegerich/Odermeng/vnd Wermut wassers jedes ℔js.

Alles mit einander auff den halben theil eingesotten: das vbrige durchgesigen mit Granaten/rother Rosen/vnnd Kitten Sirop jedes ℥ij.

Gemengt in vier malen eingeben. Wann aber die Ruhr schon lang geweret hette/vnd zubesorgen/sie möchte diesem mittel widerstehen wollen / soll der Patient eine halbe stund zuvor diesen Apffel essen.

Einen

R. Einen außgehölten Erdpetetling/mit Arabisch Gummj vnd weissen Wachses jedes ʒj. gefült/geschlossen/vnd gebraten.

In allen essen soll Arabisch Gummj * als welches die schärpffe vnd bittere der versaltzenen wässerigen Gallen/durchsüßt vnd zäh macht * gethan werden : * vnnd eben zu dem end Clystir mit Wachs vnd Hirtzen Vnschlit eingespritzt *.

49. Ein Steinbrechend Tranck.

R. Stahlkraut Wurtzel ℥j.

Steinbrech vnd Teschelkraut blätter jedes m. j.

Senlen vnd Schluttenbeer jedes xx.

Meerhirs ℥j.

Zimet/Aenis/Fenchel/Kletten vnd Steinbrechsamen jedes ʒiij.

Eppewbeer ℥s.

Dürrer Bohnenstupffeln ℥js.

Sant Peterskraut/vnd Gänserich Wassers/item/weissen Weins gleich viel.

Alles biß der dritt theil abgerochen/gesotten : deß vbrigen 6 lot eingeben.

50. Ein Steinbrechend Wasser.

R. Stahlkraut wurtzel vñ Bonenstroh äschē jedern ℥js.

In ein Säcklein gebunden/mit Senlen/Tag vnnd Nacht vnnd Betonic Wassers jedes ℔j. zu einer starcken laugen (* in welchern an einem Warmen ort ein außgeschnittner Menschen stein verfehret) * gesotten/gesigen/vnd mit Zimet oder Limonen Sirop lieblich gemacht.

Dessen in einem Wasser bad 6 lot eingenommen.

Wann gedachte laugen/so lang * durch einen dicken vnnd zarten filtz oder pack Papir gesigen wird / biß sie schön hell worden * dann eingesotten / so setzt sich ein schön schneeweiß Saltz.

Dieses

Dieses so offt in Steinbrech Wasser zerlassen/durchgesigen vnd abdämpffen lassen/biß es durchscheinendt worden/** wird mit Zimet/Althe vnd Citronen Sirop/oder mit frisch süß Mandelöl eine gewisse Artzney für die harnstrenge / Nierenweh / vnnd Darmkrimmen **

51. Miltztranck.

R. Ein zerstückt Rindsmiltz.
Gestossen Zimets ℥j.
Nägelin ℥s.
Saffrans ʒij.
Malvasiers ein Schoppen.

Alles vier vnd zwantzig stund in heissem Wasser gesotten/ vnd gesigen.

Dessen 8 lot fünff tag nach einander genossen/wann die Monat zeit kommen soll/hilffe vnd eröffnet das Miltz.

Dieses bewegt sich in der erfahrung : weil in jedem Miltz ein essigsaure feuchte (daher es auch wegen immerwerenden jasies luck vnd schwammecht) sich außgearbeitet enthält.

Das IX. Capitul.

Von allerhandt heilsamen Kräutter-Wein.

BIß anhero haben wir allerhand auß erlesene vnnd gantz bewerthe gesottene Kräuter Wasser / mit jhren ohnfehlbaren abbereitungen vnd handgriffen abgehandelt: wollen vns jetzt zu dem Wein/als nach dem Wasser dem gemeinsten vnd bekandtesten Safft/welches innerliche fewer Leib vnd Seel zusammen bindet/kehren. Daß dieser nun an geschmack/kräfften/vnd eigenschafften vnderschieden/ist den Rebleuthen / vnnd Zechbrüdern kundbar: Daß er auch ein Jahr besser vnd lieblicher